



klagenfurter
ensemble

HERR IM GARTEN

eine Spekulation in 12 Szenen

nach dem Hörspiel von Verena Dürr

Eigenproduktion des klagenfurter ensemble

Uraufführung

Presstext

Zum Saisonauftakt wagt das klagenfurter ensemble eine Spekulation in 12 Szenen. Da die Informationen über Gaston Glock, Entwickler der Glock-Pistole, nur begrenzt sind, entwickelte die Autorin Verena Dürr anhand von Recherche-Material ein Hörstück im Wechselspiel zwischen Fiktion und Fakten. Dabei steht der namenlose Protagonist archetypisch für alle Unternehmer, die sich auf ethisch und moralisch heiklem Terrain bewegen. „Der Glock-Konzern ist einer der größten in Österreich und für Pistolen der fünftgrößte weltweit. Dennoch ist über das Unternehmen und dessen Geschäftsstrategien nur wenig bekannt. Das weckte mein Interesse. Bei meiner Recherche stieß ich auf Berichte über mehrere Gerichtsprozesse, den Film „Weapon of Choice“ von Fritz Ofner und Eva Hausberger sowie das Buch „Glock: The Rise of America’s Gun“ von Paul M. Barrett, dann fand ich das Hörstück von Verena Dürr, die sich bereits 2019 mit der Firma Glock auseinandersetzte. Besonders hier in Klagenfurt begegneten mir Menschen, die sich für das Thema sehr interessierten. Viele davon hatten Verwandte oder Freund*innen, die ihren Lebensunterhalt bei der Glock GmbH verdienen, die jedoch genau so wenig über die Export- und Geschäftsstrategien dieser Firma wussten. Für mich gab das den entscheidenden Impuls, dieses heikle Thema auf der Bühne zu verhandeln. Vielleicht regt der Abend neue Diskurse an.“, so der Regisseur Stefan Schweigert. Die Premiere findet am 11. Oktober in der theaterHALLE11 statt - die Spielserie erstreckt sich bis zum 30. Oktober.

Pressekonferenz

Die Pressekonferenz für „Herr im Garten“ findet am 30. September um 11 Uhr in der theaterHALLE11 (Messeplatz 1 / 11, Klagenfurt) statt.

Termine, Reservierung

Premiere: 11. Oktober 2022 / 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: 14., 15., 19., 20., 21., 26., 27., 28., 29. und 30. Oktober 2022 / 20 Uhr

Kartenreservierung: 0463 310 300 / ke@klagenfurterensemble.at

Stücktext

Die Informationen über Gaston Glock, Entwickler der Glock-Pistole und primärer Profiteur des Milliardengeschäfts mit Waffen, sind begrenzt. Daher steht der Protagonist dieses Theaterstückes für alle Unternehmer, die sich auf ethisch und moralisch heiklem Terrain bewegen. Alle Personen sind frei erfunden, es könnte sie aber tatsächlich geben. Alle Ereignisse sind frei erfunden, könnten aber in ähnlicher Form stattgefunden haben. Manche Informationen sind gesichert, andere nicht – es handelt sich um eine Spekulation in 12 Szenen.

Team

Recherche, Konzept, Regie: Stefan Schweigert

Ensemble: Anna-Eva Köck, Angie Mautz, Clemens Janout, Gernot Piff, Hayder Saad sowie Gerhard Lehner

Stefan Schweigert

Geboren 1990 in Karlsruhe, studierte Regie am Max Reinhardt Seminar. Während des Studiums erfolgten Inszenierungen am Max Reinhardt Seminar, darunter „Tropfen auf heiße Steine“ von Rainer Werner Fassbinder, „Ophelia – Übers Wasser“ nach Sylvia Plath und „Waisen“ von Dennis Kelly sowie die Einrichtung von szenischen Lesungen für das Schauspielhaus Wien und das Volkstheater Wien.

Nach seiner Diplominnszenierung „Anatol“ (2018) inszenierte er im Rahmen des Festivals Welt/Bühne am Residenztheater München die Uraufführung von

klagenfurter ensemble, theaterHALLE11
Messeplatz 1 / 11, Klagenfurt

Santiago Sanguinettis Stück „Bakunin“. Anschließend war er als Regieassistent am Residenztheater München tätig und arbeitete u. a. mit Martin Kušej, Michael Thalheimer und Andreas Kriegenburg. Im selben Jahr war er Stipendiat des artblau Braunschweig.

Stefan Schweigert lebt in Wien und arbeitet als freischaffender Regisseur sowie als dramaturgischer Berater für Wim Vandekeybus und Ultima Vez. 2020 inszenierte er beim klagenfurter ensemble die Uraufführung von Werner Koflers Prosastück „Hotel Mordschein“ und im Rahmen von Kultursommer Wien die szenische Lesung „Theben-Park“ von Sergio Blanco. Für die Wiener Buchmesse 2021 erarbeitete er den Monolog „Gegen den Baum“ von Manuela Infante. Seine Inszenierung PLAYING EARL TURNER am Werk-X wurde zum Fast Forward Festival 2022 ans Staatsschauspiel Dresden eingeladen. Ebenfalls 2022 ist er Teil des artist residency program der Vienna Art Week.

Rückfragehinweis

Clemens Janout

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

janout@klagenfurterensemble.at

0 (+43) 699 1996 1111